



Universität St.Gallen



Inklusion in der Berufsausbildung: Bekenntnisse – Erkenntnisse – Konsequenzen

Prof. Dr. Dieter Euler



Universität St.Gallen



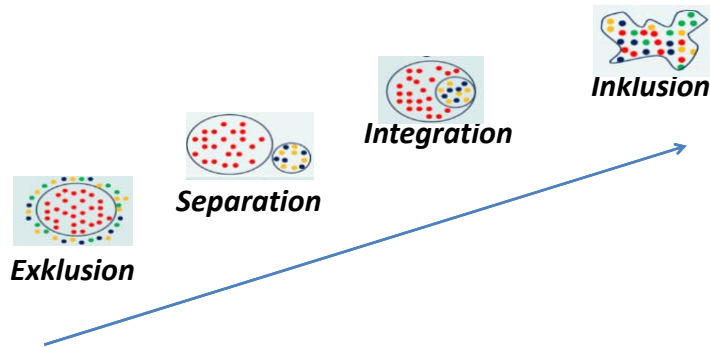
Überblick

1. Bekenntnisse
Vage Programmatik und erste Zielkorridore ...
2. Erkenntnisse
 - Erkenntnislage
 - Bezugsrahmen
 - Übergänge nach den allgemeinbildenden Schulen
 - Herausforderungen
3. Konsequenzen
 - Forschungsdesiderata
 - Handlungsfelder einer inklusiven Berufsausbildung

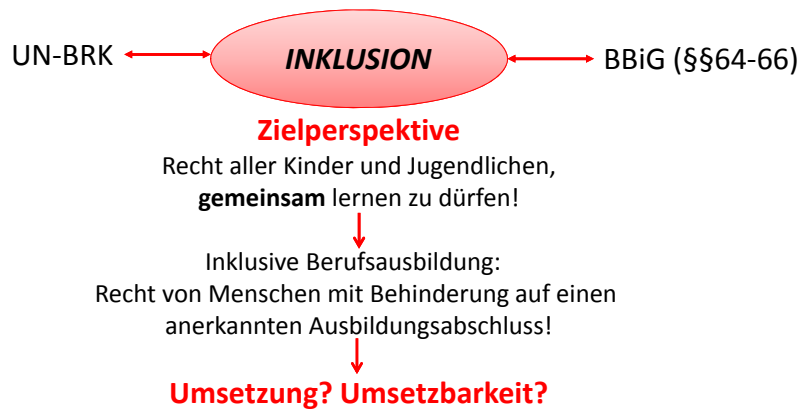
© Euler /2



**Bekenntnisse:
Erste Annäherungen an einen unscharfen Begriff ...**



**Bekenntnisse:
Vage Programmatik und erste Zielkorridore ...**





Überblick

1. Bekenntnisse
Zwischen politischer Korrektheit und lautem Schweigen ...
- 2. Erkenntnisse**
 - **Erkenntnislage**
 - **Bezugsrahmen**
 - **Übergänge nach den allgemeinbildenden Schulen**
 - **Herausforderungen**
3. Konsequenzen
 - Forschungsdesiderata
 - Handlungsfelder einer inklusiven Berufsausbildung

© Euler /5



Erkenntnisse:

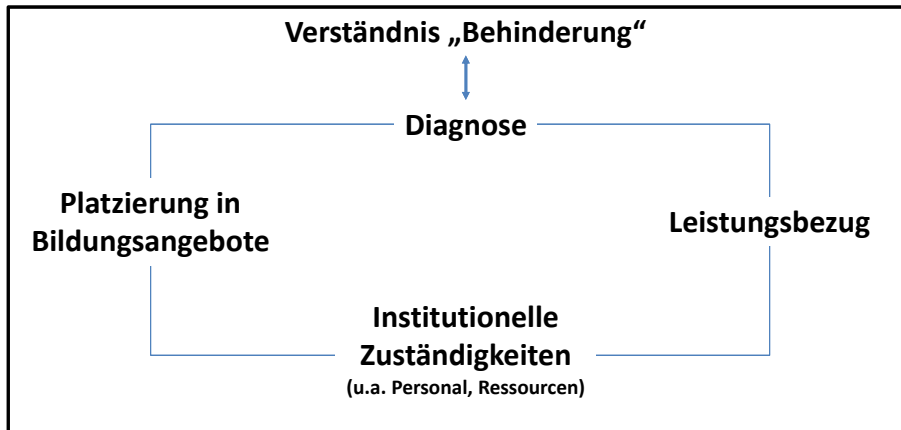
Erkenntnislage zur Inklusion in der Berufsausbildung

- Statistische Daten (lückenhaft)
- Erste Untersuchungen, z.B.
BIBB-Expertenmonitor
BMS-Betriebsbefragung
- Modellprojekte mit neuen Ansätzen, z.B.
TrialNet, «Verzahnte Ausbildung»
- Analogbefunde zur Wirksamkeit inklusiver Bildungskonzepte

© Euler /6



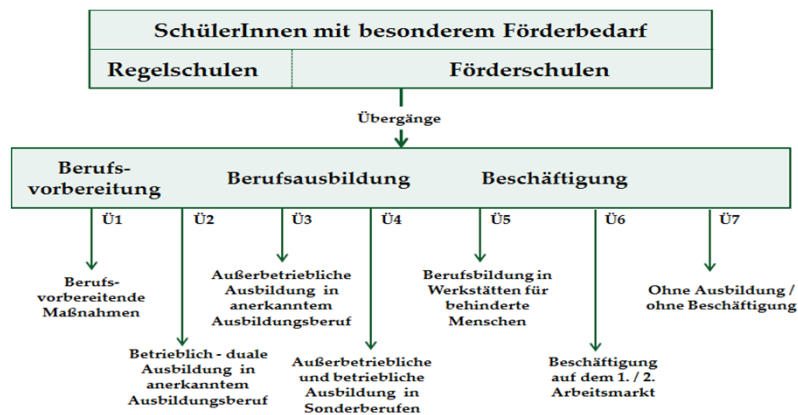
**Erkenntnisse:
Grundzusammenhänge / Bezugsrahmen**



© Euler /7





**Erkenntnisse:
Übergänge nach den allgemeinbildenden Schulen ...**

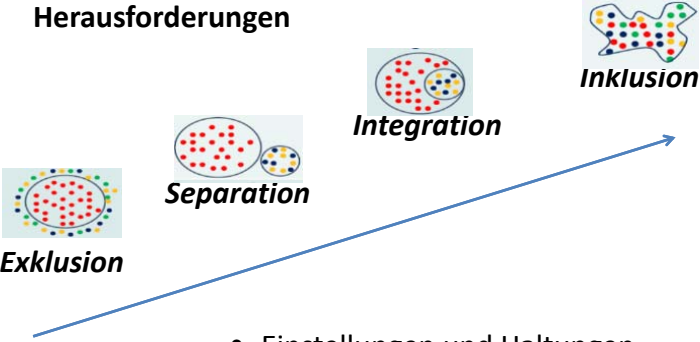


Quelle: Euler, D. & Severing, E. (2014). Inklusion in der beruflichen Bildung. Gütersloh: Bertelsmann-Stiftung, S. 11.

© Euler /8


 Universität St. Gallen
 



Herausforderungen



Exklusion **Separation** **Integration** **Inklusion**

- Einstellungen und Haltungen
- Umsteuerung von Institutionen, Leistungssystemen, Bildungsangeboten
- Unsicherheit bei betroffenen Menschen

© Euler /9


 Universität St. Gallen
 

Überblick

1. Bekenntnisse
Zwischen politischer Korrektheit und lautem Schweigen ...
2. Erkenntnisse
 - Bezugsrahmen
 - Übergänge nach den allgemeinbildenden Schulen
 - Herausforderungen
3. **Konsequenzen**
 - **Forschungsdesiderata**
 - **Handlungsfelder einer inklusiven Berufsausbildung**

© Euler /10



Konsequenzen: Handlungsfelder einer inklusiven Berufsausbildung ...

Bertelsmann-Stiftung (Hrsg.):

Programmatik einer
berufsbildungspolitischen Position zur
Inklusion in der beruflichen Bildung

- Zielpunkte
- Handlungsfelder



Bertelsmann-Stiftung (Hrsg.), Inklusion in der beruflichen Bildung, Position beziehen, Gütersloh: Bertelsmann-Stiftung.
<http://chance-ausbildung.de/publikationen/inklusion-in-der-beruflichen-bildung-daten-fakten-offene-fragen/#.U7k7pF46n5o>

Bertelsmann-Stiftung

© Euler /11



Konsequenzen: Zielpunkte einer inklusiven Berufsausbildung (1)

Leitziel:

Mehr Jugendliche mit Behinderungen zu einem anerkannten
Ausbildungsabschluss führen

Instrumentelle Ziele – Maßnahmengestaltung

- Ausbildungswege zeitlich, curricular und didaktisch flexibel gestalten – gleiches Ziel, individuelle Wege!
- Teilerfolge auf dem Weg zum Ausbildungsabschluss prüfen, zertifizieren und dokumentieren
- Ausbildung in Fachpraktiker-Berufen (§66 BBiG) nach einheitlich definierten Bausteinen anerkannter Ausbildungsberufe durchführen
- Werkstätten für behinderte Menschen schrittweise in die Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf einbeziehen

© Euler /12



Konsequenzen: Zielpunkte einer inklusiven Berufsausbildung (2)

Instrumentelle Ziele - Fördergestaltung

- Betriebe gezielt(er) fördern – und fordern, sich an der Ausbildung von Jugendlichen mit Behinderung zu beteiligen
- Ausbildung prinzipiell nicht in separierenden Maßnahmen durchführen, sondern Unterstützung und Individualisierung im Rahmen inklusiver Ausbildungsgruppen organisieren
- Bestehende Förderstrukturen auf die Unterstützung einer inklusiven Berufsausbildung ausrichten

Übergreifend

- Datenlage über Zugangs- und Anschlusswege von Jugendlichen mit Behinderung nach der allgemeinbildenden Schule verbessern

© Euler /13



Konsequenzen: Handlungsfelder einer inklusiven Berufsausbildung

- Gestaltung von Berufsorientierung und Berufsvorbereitung
- Gewinnung betrieblicher Ausbildungsressourcen
- Unterstützung der beruflichen Schulen
- Fördereinrichtungen mit sonderpädagogischen Kompetenzen verstärkt auf eine inklusive Berufsausbildung ausrichten
- Curriculare Voraussetzungen schaffen

© Euler /14